

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Servatiusweg 19-23 · 53332 Bornheim
An Bürgermeister der Stadt Bornheim
Herrn Wolfgang Henseler
und den Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses
Herrn Wolfgang Schwarz
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Bornheim

Dr. Kuhn, Arnd
Fraktionsvorsitzender
Markus Hochgartz
stellvertr. Fraktionsvorsitzender

Fraktionsgeschäftsstelle
Servatiusweg 19-23, 53332 Bornheim
Tel.: +49 (22 22) 94 55 40
Mobil: 0151 20 74 61 04
diegruenen@rat.stadt-bornheim.de

Bornheim, 26. März 2018

Betreff: Auflösung der Bahnquerung der L118 im Bereich der Kreuzung L118/L300 in Hersel

Sehr geehrter Herr Henseler, sehr geehrter Herr Schwarz,

wir bitten den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 25.04.2018 und des Rates am 26.04.2018 zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Bornheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Bornheim möge beschließen:

Die Bahnquerung der Linie 16 über die L118 im Bereich der Kreuzung L118/L300 in Hersel soll aufgelöst werden. Die Verwaltung wird beauftragt die dafür notwendigen Schritte einzuleiten.

Begründung:

Der Zustand der Kreuzung L118/L300 in Hersel wird im Verkehrsgutachten der Firma Brilon Bondzio Weiser GmbH im Zusammenhang mit den Planungen einer neuen BÜSTRA-Anlage bereits jetzt als mangelhaft nachgewiesen. Dabei fand eine bereits konkret diskutierte Taktverdichtung der Linie 16 noch keine Berücksichtigung, so dass von einem eher noch schlechteren Urteil auszugehen ist. Klar wurde durch das Gutachten ebenso, dass eine echte Chance die Kreuzung zu ertüchtigen nur in einer Aufhebung der Bahnquerung liegt. Uns ist bewusst, dass eine solche Maßnahme, wie auch immer sie später konkret aussehen wird, eine langfristige Aufgabe ist und keine schnelle Lösung bietet. Umso wichtiger ist es jetzt mit den Planungen zu beginnen, zumal wir eine Taktverdichtung der Linie 16 ebenfalls anstreben.

Wir erwarten zudem, dass die benachbarten Kommunen Bonn und Wesseling, die beide bereits öffentlich eine Taktverdichtung der Linie 16 forderten, ein solches Ansinnen aktiv unterstützen. Dies gilt insbesondere, da ein Großteil des Kraftfahrzeugverkehrs durch die Fahrt nach oder aus Bonn heraus resultiert.

Auch wir setzen uns für eine Taktverdichtung der Linie 16 ein. Da uns aber bewusst ist, welche Auswirkungen eine solche Maßnahme für die Kreuzung darstellt, müssen wir parallel dazu eine große Lösung bei der Ertüchtigung anstreben. Dies bedeutet insbesondere für den Bereich um die Kreuzung und den Bahnhof in Hersel, dass die Umsetzung dieser Maßnahme Priorität hat und alle weiteren Maßnahmen diesem Projekt untergeordnet werden müssen. Langfristig wäre es für Hersel schädlich, wenn wir eine Lösung durch andere Planungen verhinderten.

Markus Hochgartz

Maria Koch

und Fraktion